

Rotblau

INTERNATIONAL



Mi 26.11.2014 20.45 Uhr

FC Basel 1893
Real Madrid CF

Vier Gründe für den Erfolg

Herzlich willkommen zum letzten FCB-Heimspiel dieses Jahres. Der FC Basel 1893 empfängt den Real Madrid CF im St. Jakob-Park – dieser Satz zergeht auf der Zunge wie die Bratbutter in der Paella-Pfanne. Und das Gute ist: Es spricht wahnsinnig viel dafür, dass der FCB heute Abend im internationalen Wettbewerb einmal mehr Grosses leisten wird.

Erstens ist der 26. November seit jeher ein Tag für herausragende Leistungen. Aussagekräftige Beispiele aus der Weltgeschichte gibt es genügend: Zum Beispiel haben hartnäckige Recherchen hervorgebracht, dass die französische Stadt Montpellier im Jahre 986 am 26. November erstmals urkundlich erwähnt wurde. Oder am gleichen Tag 1937: Mehr als 80 Jahre nach seiner Entstehung wurde das Violinkonzert von Robert Schumann in Berlin uraufgeführt. Und wem das noch nicht Beweis genug dafür ist, dass die Sterne am 26. November jeweils unheimlich gut stehen: 2005 fuhr an diesem Datum der indische Millionär Vijaypat Singhania mit einem Heissluftballon auf eine bis dahin unerreichte Höhe von 21291 Metern!

Zweitens ist jetzt Ende November und die weihnächtliche Zeit bricht langsam an. Bald ist der erste Advent und es kommt die Zeit des Gebens sowie der menschlichen Wärme. Wir finden, dass die vielen treuen Zuschauerinnen und Zuschauer im St. Jakob-Park bereits jetzt ihr Weihnachtsgeschenk verdient haben – in Form eines positiven FCB-Resultats. Okay, wir sind vielleicht noch etwas früh dran damit. Aber heute findet nun mal bereits das letzte FCB-Heimspiel des Jahres statt. Da muss auch ein Real Madrid mal ein gewisses Verständnis aufbringen und das seinige zu einem guten Gelingen und zu einem gefreuten Basler Fussballabend beitragen. In dieser Zeit kann man nicht immer nur auf sich schauen.

Drittens bringt Cristiano Ronaldo ganz offensichtlich seit Wochen kein Bein vors andere. 20 Tore in

elf Meisterschaftsspielen – zwei davon am vergangenen Wochenende –, das ist zwar eine passable Quote. Doch seit Mitte Oktober hat er bis zum «Ausreisser» vom letzten Samstag jeweils nur noch einmal pro Spiel getroffen – da stimmt doch etwas nicht! Vor dieser Baisse hatte er in fünf Partien 13 Treffer verbucht. Auch in der Champions League war der Portugiese zuletzt quasi ein Schatten seiner selbst: Während er in den ersten drei Partien immer traf, blieb er im letzten Spiel gegen Liverpool torlos – ein klares Indiz für sein Formtief. Erschwerend kommt noch hinzu, dass er in der ewigen Torschützenliste der Königsklasse mit 70 Treffern lediglich auf Rang zwei hinter den führenden Raúl und Lionel Messi (je 71) klassiert ist. Insgesamt dürfte Ronaldo deshalb heute Abend mit stark angeknackstem Selbstvertrauen auflaufen.

Und viertens hat der FCB – auch ohne diese enorm günstige Konstellation vom heutigen 26. November – schon mehrfach bewiesen (Manchester United, Bayern München, Tottenham, Chelsea), dass er im St. Jakob-Park grosse Mannschaften ins Wanken bringen kann. Warum soll der Traum nicht auch heute real werden?

Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	November 2014
Auflage	30 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Hansjörg Schifferli, Caspar Marti
Fotografen	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Deborah Jeitiner
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

instinct takes over

#predatorinstinct

OCHSNER SPORT

Dein Ziel ist unser Ziel.

Online erhältlich unter
ochsnersport.ch



Real Madrids Geschichte mit Schweizer Clubs

Das Hinspiel gegen den Real Madrid CF verlor der FC Basel 1893 in dieser Gruppenphase der UEFA Champions League mit 1:5 (1:4). Vor dem Rückspiel blicken wir zurück auf die bisherigen elf Partien von Schweizer Clubs gegen die «Königlichen».

Im heimischen Estadio Santiago Bernabéu ist Real Madrid eine Macht, die noch nie ein Schweizer Gegner brechen konnte. Nach dem 1:5 des FCB im Hinspiel sieht die Schweizer Bilanz so aus: 11 Spiele, 11 Niederlagen, 3:39 Tore. Weit besser hielten sich die Schweizer in den Heimspielen, vier von zehn konnten sie gewinnen: einmal die Grasshoppers, die gar weiterkamen, einmal die Young Boys, zweimal Neuchâtel Xamax.



James Rodríguez gegen FCB-Torschütze Derlis González im Hinspiel im Estadio Santiago Bernabeu.

Und das ist die Geschichte der Auftritte Reals in der Schweiz:

Servette – Real 0:2 (0:2). – 8. September 1955, Meister-Cup. – 20 000 sahen in der alten Genfer Charmilles das erst dritte Spiel überhaupt der gesamten Europacupgeschichte. Servette hielt lange stand, erst eine Viertelstunde vor Schluss fiel Miguel Munoz' 0:1. Munoz, damals schon 33, wurde ein paar Jahre später für anderthalb Jahrzehnte Trainer Reals und war in den 80er-Jahren auch lange Zeit Nationalcoach.

FC Zürich – Real 1:2 (0:2). – 22. April 1964, Meister-Cup. – Es war der erste ganz grosse Höhepunkt in der Schweizer Europacupgeschichte, das Spiel des FCZ um Köbi Kuhn, Rosario Martinelli und Klaus Stürmer gegen die «Königlichen», für die Alfredo Di Stéfano und Francisco Gento aus der «Genfer» Elf noch immer dabei waren. Der FCZ musste den verletzten Stammtorhüter Werner Schley durch Eichenberger ersetzen, nach 25 Minuten lag er durch Tore Di Stéfanos und Zocos 0:2 zurück. Spät schoss Flügel Bruno Brizzi das Tor für den FCZ, der dann in Madrid – mit Schley – 0:6 verlor.

FC Basel – Real 1:2 (1:0). – 15. September 1971, UEFA-Cup. – Über 50 000 füllten das alte «Joggeli» zu diesem Erstrunden-Hinspiel. René Hasler brachte den FCB in Führung, erst in der zweiten Halbzeit vermied Real eine Überraschung. Das Siegestor schoss der nachmalige Stürmerstar Carlos Santillana, damals erst 19, in seinem ersten Europacupmatch für Real. Daheim siegten die Spanier auch nur 2:1, wieder dank Santillana. Urs Siegenthaler erzielte das erste von bis heute nur drei Schweizer Toren im Bernabeu.

Grasshoppers – Real 2:0 (1:0). – 1. November 1978, Meister-Cup. – Es war der wohl grösste Europacupabend im Hardturm, als die Grasshoppers Real in den Achtelfinals aus der Konkurrenz warfen. Claudio Sulser war ihr grosser Mann. Er schoss im Hinspiel (zum



Florian Stahel (FCZ) gegen Cristiano Ronaldo hiess das Duell beim letzten UEFA-Champions-League-Match von Real Madrid auf Schweizer Boden (2009).

1:3) das Auswärtstor, daheim in der 8. Minute das 1:0 und in der 86. – wohl aus Abseitsposition – das 2:0. Reals Stürmerstar Juanito schlug danach im Tribünengang manches zu Kleinholz und wurde für mehrere Spiele gesperrt. GC scheiterte darauf gegen den nachmaligen Sieger Nottingham Forest. Sulser wurde mit sagenhaften elf Toren bester Skorer des Wettbewerbs.

Neuchâtel Xamax – Real 2:0 (1:0). – 19. März 1984, UEFA-Cup. – Trotz einer 0:3-Niederlage in Madrid platzte die alte Maladière beim ersten Gastspiel Reals mit 25 500 Zuschauern aus allen Nähten. Uli Stielike, von Real gekommen, traf früh zum 1:0, Maurizio Jacobacci sehr spät zum 2:0. Es blieb nicht mehr genügend Zeit, eine Verlängerung des Viertelfinals zu erzwingen.

Young Boys – Real 1:0 (1:0). – 17. September 1986, Meister-Cup. – An jenem Regenabend trat YB zum bis heute letzten Mal als Meister zu einem Europacupmatch im Wankdorf an. Das Tor des Tages war ein Kopfball des Verteidigers Urs Bamert auf Pass Dario Zuffis schon in der 2. Minute. Der Sieg war ein Prestigeerfolg, in Madrid nützte er nichts: 0:5.

Neuchâtel Xamax – Real 1:0 (1:0). – 27. November 1991, UEFA-Cup. – Es war das letzte Heimspiel Roy Hodgsons als Xamax-Trainer. Der Ägypter Ibrahim Hassan erzielte nach 35 Minuten das Tor; auswärts

schoss er dann wieder das 1:0, diesmal allerdings ins eigene Tor ... Am Ende stands 4:0 für Real.

FC Lugano – Real 1:3 (0:1). – 29. September 1993, Cupsieger-Cup. – Nach einem 0:3 in Madrid mussten die Tessiner fürs Rückspiel in den Zürcher Letzigrund ausweichen. Insgesamt waren sie chancenlos, Nestor Subiat war ihr Torschütze.

Grasshoppers – Real 0:2 (0:0). – 6. Dezember 1995, UEFA Champions League. – GC war – mit zwei Punkten aus fünf Spielen – in seiner ersten Gruppenphase bereits ausgeschieden, Real schon weiter, als das Programm im Hardturm abgeschlossen wurde. Das Ereignis des Tages: Erstmals war der 18-jährige Raúl hierzulande zu sehen; er schoss in der 55. Minute das erste Tor, der 14 Jahre ältere Michel kurz darauf das zweite.

FC Zürich – Real 2:5 (0:3). – 15. September 2009, UEFA Champions League. – Es war Losglück für den FCZ, dass er seine bis heute einzige UEFA Champions League daheim gegen Real beginnen konnte. 24 500 Fans füllten den Letzigrund bis auf den letzten Platz. Wie 14 Jahre zuvor gegen GC erzielte Raúl, mittlerweile 32, das 1:0. Nach 64 Minuten verkürzte der FCZ binnen kürzester Zeit vom 0:3 zum 2:3, und doch war er aussichtslos. Alle vier Punkte holte er gegen die AC Milan.

Text: Hansjörg Schifferli



Innovation
that excites



NISSAN + UEFA Champions League =

STOLZE
PARTNER



www.nissan.ch



Offizieller Vereinsname: Real Madrid Club de Fútbol
Homepage: www.realmadrid.es
Bisherige UCL-Spiele 2013/2014: Real Madrid–FC Basel 5:1 (4:1)
 Estadio Santiago Bernabéu. – 70 000 Zuschauer. – SR Skomina (Slowenien). Tore: 14. Eigentor Suchy 1:0. 30. Bale 2:0. 31. Ronaldo 3:0. 37. James Rodriguez 4:0. 38. González 4:1. 79. Benzema 5:1.
 Ludogorets Razgrad–Real Madrid 1:2 (1:1)
 Vasil Levski – 41484 Zuschauer. – SR Thomson (Schottland). Tore: 6. Marcelinho 1:0. 24. Ronaldo 1:1 (FP). 77. Benzema 1:2.
 Liverpool FC–Real Madrid 0:3 (0:3)
 Anfield Road – 43 521 Zuschauer. – SR Rizzoli (Italien). Tore: 23. Ronaldo 0:1. 30. Benzema 0:2. 41. Benzema 0:3.
 Real Madrid–Liverpool FC 1:0 (1:0)
 Estadio Santiago Bernabéu. – 79 283 Zuschauer. – SR Kassai (Ungarn). Tor: 27. Benzema 1:0.

Der Weg in die UCL-Gruppenphase: Direkt qualifiziert
Gegründet: 6. März 1902
Clubfarben: Weiss-Blau
Präsident: Florentino Pérez
Trainer: Carlo Ancelotti (Italiener, *1959, Trainer seit Sommer 2013)
Stadion: Estadio Santiago Bernabéu
 81044 Plätze
Meisterschaft 2013/2014: 3. Rang, 12 Punkte vor CSKA Sofia, 3 Punkte hinter Alético Madrid, punktgleich mit dem zweitklassierten FC Barcelona
Saison 2014/2015 (Stand 15.11.14): 1. Rang nach 11 Runden, 2 Punkte vor FC Barcelona
Erfolge: Spanischer Meister (32 x, Rekord): 1932, 1933, 1954, 1955, 1957, 1958, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1967, 1968, 1969, 1972, 1975, 1976, 1978, 1979, 1980, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1997, 2001, 2003, 2007, 2008, 2012
 Spanischer Cupsieger (19 x): 1905, 1906, 1907, 1908, 1917, 1934, 1936, 1946, 1947, 1962, 1970, 1974, 1975, 1980, 1982, 1989, 1993, 2011, 2014
 Spanischer Supercup-Sieger (9 x): 1988, 1989, 1990, 1993, 1997, 2001, 2003, 2008, 2012
 Spanischer Ligacup-Sieger (1 x): 1985
 Sieger Europacup der Meister/UEFA Champions League (10 x, Rekord): 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1966, 1998, 2000, 2002, 2014
 Sieger Uefa-Cup (2 x): 1985, 1986
 Sieger UEFA Super Cup (2 x): 2002, 2014
 Sieger Weltcup (3 x): 1960, 1998, 2002
Europacup-Spiele:

UEFA Champions League	376 Spiele	223 Siege	64 Remis	89 Niederlagen
Cupsieger	31 Spiele	16 Siege	9 Remis	6 Niederlagen
Weltcup	7 Spiele	3 Siege	1 Remis	3 Niederlagen
UEFA Supercup	4 Spiele	2 Siege	0 Remis	2 Niederlagen
UEFA Europa League	64 Spiele	33 Siege	10 Remis	21 Niederlagen
Total	482 Spiele	277 Siege	84 Remis	121 Niederlagen

Am meisten Spiele für Real Madrid:		Am meisten Europacup-Spiele für Real Madrid:	
Raul	741	Iker Casillas	147
Manolo Sanchis	711	Raul	135
Iker Casillas	694	Roberto Carlos	112
Santillana	645	Hierro	103
Gento	602	Guti	101
Hierro	601	Manolo Sanchis	100

Am meisten Tore für Real Madrid:		Am meisten Europacup-Tore für Real Madrid:	
Raul	323	Raul	66
Alfredo Di Stéfano	307	Cristiano Ronaldo	57
Santillana	290	Alfredo Di Stéfano	49
Cristiano Ronaldo	275	Santillana	47
Ferenc Puskas	242	Ferenc Puskas	35
Hugo Sanchez	208	Gento	30

Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Torhüter				
1	Tomas Vaclik	1989	CZE	188/84
18	Germano Vailati	1980	SUI	185/83
23	Pascal Albrecht	1995	SUI	184/78
Abwehr				
4	Philipp Degen	1983	SUI	185/85
5	Arlind Ajeti	1993	SUI	184/85
6	Walter Samuel	1978	ARG	183/83
15	Ivan Ivanov	1988	BUL	186/84
16	Fabian Schär	1991	SUI	186/85
17	Marek Suchy	1988	CZE	183/76
19	Behrang Safari	1985	SWE	184/76
27	Naser Aliji	1993	SUI	178/72
Mittelfeld				
7	Luca Zuffi	1990	SUI	180/70
8	Geoffroy Serey Die	1984	CIV	179/77
10	Matías Delgado	1982	ARG	182/77
20	Fabian Frei	1989	SUI	183/81
21	Marcelo Díaz	1986	CHI	166/68
24	Ahmed Hamoudi	1990	EGY	175/70
33	Mohamed Elneny	1992	EGY	180/76
34	Taulant Xhaka	1991	SUI	171/72
39	Davide Callà	1984	SUI	175/76
Angriff				
9	Marco Streller	1981	SUI	196/83
11	Shkelzen Gashi	1988	SUI	182/70
14	Yoichiro Kakitani	1990	JPN	177/68
25	Derlis González	1994	PAR	172/66
30	Giovanni Sio	1989	FRA	180/70
36	Breel-Donald Embolo	1997	SUI	184/71
Trainer				
	Paulo Sousa (Cheftrainer)	1970	POR	



Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Torhüter				
1	Iker Casillas	1981	ESP	185/84
13	Keylor Navas	1986	CRC	185/78
25	Fernando Pacheco	1992	ESP	186/81
Abwehr				
2	Raphaël Varane	1993	FRA	191/78
3	Pepe	1983	POR	188/81
4	Sergio Ramos	1986	ESP	183/75
5	Fábio Coentrão	1988	POR	179/70
12	Marcelo	1988	BRA	174/75
15	Dani Carvajal	1992	ESP	173/73
17	Alvaro Arbeloa	1983	ESP	184/79
18	Nacho	1990	ESP	179/75
28	Guillermo Varela	1993	URU	173/71
30	Abner	1996	BRA	176/70
31	Jaime Sánchez	1995	ESP	184/74
34	Diego Llorente	1993	ESP	186/75
Mittelfeld				
6	Sami Khedira	1987	GER	189/85
8	Toni Kroos	1990	GER	182/78
10	James Rodríguez	1991	COL	180/75
11	Gareth Bale	1989	WAL	183/74
19	Luka Modric	1985	CRO	174/65
23	Isco	1992	ESP	176/74
24	Asier Illarramendi	1990	ESP	179/76
26	Alvaro Medrán	1994	ESP	176/71
35	Lucas Torró	1994	ESP	188/79
36	Marcos Llorente	1995	ESP	182/65
Angriff				
7	Cristiano Ronaldo	1985	POR	185/80
9	Karim Benzema	1987	FRA	187/79
14	Javier Hernández	1988	MEX	175/71
20	Jesé	1993	ESP	178/73
27	Raúl de Tomás	1994	ESP	179/69
29	Eero Markkanen	1991	FIN	197/97
Trainer				
	Carlo Ancelotti	1959	ITA	

Schiedsrichter:	Milorad Mažić (SRB)
Assistent 1:	Milovan Ristic (SRB)
Assistent 2:	Dalibor Djurdjevic (SRB)
4. Offizieller:	Vladimir Jovanovic (SRB)
Zusätzlicher Assistent 1:	Danilo Grujic (SRB)
Zusätzlicher Assistent 2:	Dejan Filipovic (SRB)

«Die Ausgangslage ist nicht so schlecht für uns»

Fabian Frei stand in dieser Saison bei allen Partien des FC Basel 1893 in der UEFA Champions League in der Startaufstellung. Er bereitete die ersten beiden Tore beim 4:0 gegen Ludogorets Razgrad, dem höchsten FCB-Sieg in der Champions League, maßgeblich vor. Grund genug, ihn vor dem letzten Heimauftreten in der Königsklasse im Jahr 2014 zu Wort kommen zu lassen. Im Interview spricht Frei über die Vorfreude auf das Spiel gegen Real Madrid und seine Ziele für das kommende Jahr.

«Rotblau International»: Fabian Frei, die Planung ist gut aufgegangen; das letzte Heimspiel des Jahres 2014 ist die Partie gegen Real Madrid und somit wohl das Highlight.

Fabian Frei: Es kommt natürlich noch darauf an, wie es herauskommt. Aber da Real Madrid im Moment

wohl das Beste ist, was der Clubfussball zu bieten hat, kann man im Vorfeld der Partie sicher von einem Höhepunkt reden, gerade weil wir zu Hause antreten dürfen. Aber wie gesagt, das Wichtigste ist das Resultat.

Wie beurteilst du denn die Lage in der Gruppe B zwei Runden vor Schluss?

Die Ausgangslage ist für uns nicht so schlecht, wir haben drei Punkte Vorsprung auf Liverpool und Razgrad, das ist schon ein kleines Polster. Klar, wäre es schön gewesen, wenn wir in Bulgarien nicht verloren hätten, aber ich bin lieber in unserer Position als in einer der anderen beiden Mannschaften.

Beim Heimspiel gegen Ludogorets Razgrad habt ihr ja den höchsten Sieg der Clubge-

NO TO RACISM



Fabian Frei im Hinspiel gegen Real Madrid im Zweikampf mit Luka Modric.

7 Tage, 24 Stunden für Sie geöffnet.



FC BASEL 1893

www.fcbwebshop.ch



Im letzten Heimspiel gegen Razgrad glänzte Fabian Frei mit zwei fantastischen Assists.

schichte in der Champions League errungen. War dir das schon auf dem Feld bewusst?

Nein, solche Statistiken habe ich nicht im Kopf, ich habe nicht mal daran gedacht, dass es so sein könnte. Dieser Rekord ist aber auch nichts Weltbewegendes für uns. Wichtig war, dass wir die drei Punkte geholt und etwas für das Torverhältnis gemacht haben.

Was bedeutet es denn für dich, bei diesem Spiel auf dem Platz gewesen zu sein?

Es bedeutet mir insofern viel, weil wir gewonnen haben. Ich finde, es ist immer noch etwas Spezielles, wenn der FCB in der Champions League gewinnt. Schliesslich ist das nicht alltäglich. Aber in ein paar Jahren mag ich mich vielleicht noch daran erinnern, dass es ein schöner Sieg war, jedoch möglicherweise nicht mehr daran, dass es der höchste der Clubgeschichte in der Champions League war.

Was muss denn jetzt gegen Real Madrid besser laufen als im Hinspiel, damit das Resultat besser ausfällt?

Das Gute an der Ausgangslage ist, dass niemand etwas von uns erwartet, wir können eigentlich nur ge-

Fabian Frei

winnen. Das ist sehr schön, denn selbst im Falle einer Niederlage wäre noch alles offen in der Gruppe. Das sind tolle Spiele, auf die man sich freut. Zu Hause haben wir in der Champions League immer gut ausgesehen, und ich hoffe natürlich auf eine tolle Stimmung im Stadion. Wir gehen daher mit einer grossen Vorfreude in diese Partie.

Du hast die Ausgangslage angesprochen: Mit einem Sieg im letzten Spiel in Liverpool wärt ihr mit Sicherheit für den Achtelfinal qualifiziert, ein Sieg gegen Real Madrid muss das aber nicht garantieren – eine etwas seltsame Ausgangslage?

Es ist mir ehrlich gesagt lieber so, als wenn wir noch unbedingt punkten müssten, um noch Chancen auf ein Endspiel zu haben. Schliesslich sind wir ja für einmal nicht der Favorit. Wahrscheinlich läuft es auf diesen Final in Liverpool hinaus, und vorher werden wir nun alles für einen guten Auftritt gegen Real geben und dann weiterschauen.

Ist es befreiend, einmal nicht der Favorit zu sein?

Es ist für einmal etwas anderes, aber spielt keine grosse Rolle. Denn schlussendlich geht man auf den Platz, es steht 0:0 und man gibt alles dafür zu gewinnen. Da ist es nicht so wichtig, ob du auf dem Blatt zur stärkeren Mannschaft gehörst oder nicht.

Du wurdest in diesem Jahr Meister, standest im Viertelfinal eines Europacups, warst in der Champions League im Einsatz und hast erst vor Kurzem dein erstes Länderspieltor erzielt. Was für Ziele hast du für das kommende Jahr?

Mit einem Länderspieltor gebe ich mich natürlich nicht zufrieden (lacht), ich möchte auch gerne noch mehr Partien für die Nationalmannschaft absolvieren und auch in der Champions League können wir uns noch steigern. Wir haben sehr viel erreicht in den letzten Jahren, auch international. Das kann man aber immer noch toppen, auch wenn das sicher nicht einfach wird. Das Wichtigste für mich persönlich ist aber, dass ich gesund bleibe. Ansonsten bin ich wunschlos glücklich.

Text: Caspar Marti

Offizieller Vereinsname:	FC Basel 1893																									
Homepage:	www.fcb.ch																									
Bisherige UCL-Spiele 2014/2015:	Real Madrid–FC Basel 1893 5:1 (4:1) Estadio Bernabéu. – 70 000 Zuschauer. – SR Damir Skomina (Slowenien). Tore: 14. Suchy 1:0 (ET). 30. Bale 2:0. 31. Ronaldo 3:0. 37. James Rodríguez 4:0. 38. González 4:1. 79. Benzema 5:1. FC Basel–Liverpool FC 1:0 (0:0) St. Jakob-Park. – 36 000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Jonas Eriksson (Schweden). Tor: 52. Streller 1:0 (Xhaka). Ludogorets Razgrad–FC Basel 1:0 (0:0) Vasil Levski National Stadium Sofia. – 32 000 Zuschauer. SR Deniz Aytekin (Deutschland). – Tor: 91. Minev 1:0. FC Basel–Ludogorets Razgrad 4:0 (2:0) St. Jakob-Park. – 35 272. – SR Lannoy (Frankreich). Tore: 34. Embolo 1:0 (Frei). 41. González 2:0 (Frei). 59. Gashi 3:0 (Embolo). 65. Suchy 4:0 (Gashi).																									
Der Weg in die UCL-Gruppenphase:	Direkt qualifiziert																									
Verbleibende Spiele der Gruppe:	09.12.2014: Liverpool FC–FCB, Real Madrid–Ludogorets Razgrad																									
Gegründet:	15. November 1893																									
Clubfarben:	Rot-Blau																									
Präsident:	Dr. Bernhard Heusler																									
Sportdirektor:	Georg Heitz																									
Trainer:	Paulo Sousa (Portugiese, *1970, Trainer seit 2014)																									
Stadion:	St. Jakob-Park, 37 500 Plätze, 36 000 für UCL-Spiele																									
Super-League-Saison 2013/2014:	1. Rang, 7 Punkte vor dem Grasshopper Club Zürich																									
Super-League-Saison 2014/2015:	1. Rang nach 16 Runden																									
Nationale Erfolge:	Schweizer Meister (17x): 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 Schweizer Cupsieger (11x): 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012																									
Clubrekorde:	Die meisten Spiele: Massimo Ceccaroni (452) Die meisten Tore: Josef «Seppe» Hügi (287) Der höchste Sieg: 5 × 10:0 (vor allem im Schweizer Cup) Die höchste Niederlage: 1:9 gegen Xamax in der NLA (1987)																									
Rekordspieler:	Europäische Wettbewerbe: <table border="0"> <tr> <td>Scott Chipperfield</td> <td>78/8</td> <td>Benjamin Huggel</td> <td>74/7</td> <td>Marco Streller</td> <td>67/24</td> </tr> <tr> <td>Valentin Stocker</td> <td>63/11</td> <td>Ivan Ergic</td> <td>58/9</td> <td>Pascal Zuberbühler</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Fabian Frei</td> <td>53/5</td> <td>David Degen</td> <td>50/6</td> <td>Franco Costanzo</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td>Reto Zanni</td> <td>45</td> <td>Behrang Safari</td> <td>44</td> <td>Yann Sommer</td> <td>43</td> </tr> </table>	Scott Chipperfield	78/8	Benjamin Huggel	74/7	Marco Streller	67/24	Valentin Stocker	63/11	Ivan Ergic	58/9	Pascal Zuberbühler	55	Fabian Frei	53/5	David Degen	50/6	Franco Costanzo	46	Reto Zanni	45	Behrang Safari	44	Yann Sommer	43	
Scott Chipperfield	78/8	Benjamin Huggel	74/7	Marco Streller	67/24																					
Valentin Stocker	63/11	Ivan Ergic	58/9	Pascal Zuberbühler	55																					
Fabian Frei	53/5	David Degen	50/6	Franco Costanzo	46																					
Reto Zanni	45	Behrang Safari	44	Yann Sommer	43																					
Erfolge Europacup:	UEFA Champions League: Haupt-/Zwischenrunde 2002/2003 Achtelfinal 2011/2012 UEFA-Cup/UEFA Europa League: Viertelfinal 2006/2007, Viertelfinal 2013/2014, Halbfinal 2012/2013, UIC: Finalist 2001																									
Europacup-Spiele:	<table border="0"> <tr> <td>UEFA Champions League</td> <td>90 Spiele</td> <td>39 Siege</td> <td>17 Remis</td> <td>34 Niederlagen</td> </tr> <tr> <td>Cupsieger</td> <td>4 Spiele</td> <td>0 Siege</td> <td>1 Remis</td> <td>3 Niederlagen</td> </tr> <tr> <td>UEFA/UEFA Europa League</td> <td>92 Spiele</td> <td>40 Siege</td> <td>22 Remis</td> <td>30 Niederlagen</td> </tr> <tr> <td>UIC</td> <td>22 Spiele</td> <td>12 Siege</td> <td>5 Remis</td> <td>5 Niederlagen</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>208 Spiele</td> <td>91 Siege</td> <td>45 Remis</td> <td>72 Niederlagen</td> </tr> </table>	UEFA Champions League	90 Spiele	39 Siege	17 Remis	34 Niederlagen	Cupsieger	4 Spiele	0 Siege	1 Remis	3 Niederlagen	UEFA/UEFA Europa League	92 Spiele	40 Siege	22 Remis	30 Niederlagen	UIC	22 Spiele	12 Siege	5 Remis	5 Niederlagen	Total	208 Spiele	91 Siege	45 Remis	72 Niederlagen
UEFA Champions League	90 Spiele	39 Siege	17 Remis	34 Niederlagen																						
Cupsieger	4 Spiele	0 Siege	1 Remis	3 Niederlagen																						
UEFA/UEFA Europa League	92 Spiele	40 Siege	22 Remis	30 Niederlagen																						
UIC	22 Spiele	12 Siege	5 Remis	5 Niederlagen																						
Total	208 Spiele	91 Siege	45 Remis	72 Niederlagen																						
Die Schweizer Clubs mit den meisten Europacup-Spielen:	<table border="0"> <tr> <td>FC Basel 1893</td> <td>208 Spiele</td> <td>91</td> <td>45</td> <td>72</td> </tr> <tr> <td>Grasshoppers</td> <td>178 Spiele</td> <td>69</td> <td>31</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>FC Zürich</td> <td>123 Spiele</td> <td>44</td> <td>23</td> <td>56</td> </tr> <tr> <td>Young Boys</td> <td>89 Spiele</td> <td>35</td> <td>21</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Servette</td> <td>89 Spiele</td> <td>35</td> <td>21</td> <td>33</td> </tr> </table>	FC Basel 1893	208 Spiele	91	45	72	Grasshoppers	178 Spiele	69	31	78	FC Zürich	123 Spiele	44	23	56	Young Boys	89 Spiele	35	21	33	Servette	89 Spiele	35	21	33
FC Basel 1893	208 Spiele	91	45	72																						
Grasshoppers	178 Spiele	69	31	78																						
FC Zürich	123 Spiele	44	23	56																						
Young Boys	89 Spiele	35	21	33																						
Servette	89 Spiele	35	21	33																						



Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

CHF 3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 ist in dem Vivo-Paket M, L und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker. *Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.



swisscom

TELECLUB SPORT LIVE



Wir sind auf der ganzen Welt zuhause.
Und in der Schweiz daheim.

Leading Partner des FC Basel 1893.